

Gymnasiallehramt Kunst & Physik

Beitrag von „Salomee“ vom 14. Mai 2015 22:07

Hallo zusammen,

wie schätzt ihr die Chancen für Gymnasiallehramt mit den Fächern Kunst und Physik ein? Ich würde gerne in NRW oder Hessen oder zumindest einem Bundesland, wo eine hohe Chance für Verbeamtung besteht, arbeiten.

Ich bin 21 und habe letztes Jahr Abi gemacht. Derzeit studiere ich Humanmedizin. Tendenziell macht mir das Studium Freude, allerdings bin ich immer noch nicht gänzlich innerlich darauf festgelegt.

Immer mal wieder hab ich auch mit dem Gymnasiallehramt als mögliche Berufsperspektive geliebäugelt, mich dann aber wegen der teils sehr schlechten Berufsperspektiven dagegen entschieden. Früher wollte ich sehr gerne Lehramt Kunst und Geschichte machen, allerdings habe ich mir den Zahn schon gezogen, obwohl ich mich wirklich sehr für Geschichte begeistere. Mit Physik (oder Chemie) als Zweitfach könnte ich mich aber auch anfreunden.

Ich fürchte, dass ich kein realistisches Bild vom Schulalltag habe, da ich bis auf ein Jahr und meine Grundschulzeit meine Schulzeit an privaten Gymnasien zugebracht habe. Da ging es schon recht elitär zu und der Elfenbeinturm faktor war beachtlich. (Das ist nicht abwertend gemeint; Ich hatte - v.a. in der Oberstufe - eine tolle Schulzeit - gerade auch, weil etwas "elfenbeinturmig".)

Deswegen würde ich auf jeden Fall ein Praktikum machen, bevor ich mich entschließe, den Studiengang zu wechseln. Nur gibt das ja keinen Aufschluss über Einstellungschancen etc.

Für Input bin ich dankbar!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Mai 2015 22:23

Wenn es ein Fach gibt, das beim Gym tolle Chancen hat, dann Physik.

Kunst liegt vermutlich mit Fächern wie Informatik, Mathe... nicht weit dahinter.

Natürlich gibt es keine Glaskugel, aber WENN Gym-Lehramt, dann ist es eine tolle Kombi.

Chili

Beitrag von „Jule13“ vom 15. Mai 2015 08:25

Genau. Gute Einstellungschancen und wenig Korrekturen.

Dann ruf doch mal bei einer Dir nahe gelegenen öffentlichen Schule an und frag nach, ob Du hospitieren darfst. Und bei der Wahl der Schule solltest Du berücksichtigen, dass Du unter Umständen später nicht an einem elitären Landgymnasium arbeiten wirst, wo die Welt noch in Ordnung ist ...

Beitrag von „kodi“ vom 16. Mai 2015 13:25

Zitat von Salomee

Mit Physik (oder Chemie) als Zweitfach könnte ich mich aber auch anfreunden.

Wenn das so gemeint ist, wie es klingt, dann tue es dir, den Schülern und deinen Kollegen bitte nicht an.

Seine Unterrichtsfächer sollte man mögen und sich nicht nur mit "anfreunden" können.
Mach dir weiterhin klar, dass du im Physikstudium auch Mathe brauchen wirst.

Ich mag dir jetzt unrecht tun, aber für mich klingt der Beitrag nach "Nehm ich mal Physik dazu um eingestellt zu werden".

Das klappt nicht, wenn du nicht eine Affinität zu Physik (und zu Mathe) hast.

Beitrag von „Firelilly“ vom 16. Mai 2015 14:41

Bleib bei der Humanmedizin.

Beitrag von „Sofie“ vom 16. Mai 2015 15:52

Ich weiß nicht, ob die Kombi möglich ist, aber wenn ja, ist es ne tolle Kombi. Insbesondere Physik ist sehr sehr gesucht. Außerdem hast du zwei ganz verschiedene Fächer und relativ wenig zu korrigieren.

Beitrag von „Salomee“ vom 16. Mai 2015 19:23

Ich hab eine Affinität für Physik und Mathe - keine Sorge. Ich fand auch Physik für Mediziner richtig interessant und hab auch schon ein freiwilliges Fachpraktikum am physikalischen Institut gemacht.

Chemie mag ich eben *auch* und es wäre für mich als Unterrichtsfach vorstellbar, auch wenn ich Physik noch etwas lieber mag - deswegen schrieb ich "anfreunden".

Danke für euren Input!

Beitrag von „Sofie“ vom 16. Mai 2015 19:28

Zitat von kodi

Wenn das so gemeint ist, wie es klingt, dann tue es dir, den Schülern und deinen Kollegen bitte nicht an.

Seine Unterrichtsfächer sollte man mögen und sich nicht nur mit "anfreunden" können.



Wenn ich sowas schon lese...



Warum soll man denn nicht vielseitige Interessen und Begabungen wie Salomee haben. Ist doch schön



Beitrag von „kodi“ vom 16. Mai 2015 22:52

Es gibt halt Fächer da kann man sich eher durchlavieren und bei anderen nicht. 😊
Es ist ehrlicher sich da mal im Vorfeld unbeliebt zu machen und falsch zu liegen, als die Leute hinterher scheitern zu sehen.
Da es bei Salomee kein Notnagel ist, ist alles ok.

Beitrag von „r720“ vom 17. Mai 2015 16:49

Du kannst nach dem Examen in Humanmedizin auch noch in der Sek II an Berufskollegs einsteigen, es turnen öfter mal ehemalige Klinikärzte an berufsbildenden Schulen herum. Die Fachrichtung Gesundheit/Pflege ist seit einer halben Ewigkeit eine Mangelrichtung und der Seiteneinstieg wird dafür vermutlich aufgrund der wenigen Studienorte (in NRW nur Münster) auch noch lange geöffnet bleiben. Vielleicht eine attraktive Alternative in Münster mit Kunst oder einer Naturwissenschaft? Ein "Problem" könnte vielleicht nur sein, dass du dich so aufs Gymnasium eingeschossen hast. An BKs muss jeder Lehrer selbstverständlich die Berufsvorbereitungsklassen etc. machen - Schüler die den Hauptschul- oder Realschulabschluss nachholen kommen eher selten von einem Gymnasium. Mit Kunst und Physik wirst du dein Plätzchen aber sicherlich an irgendeinem Gymnasium in NRW finden können.

kodi: Ein TU-Informatiker hat letztens mal meine Skripte durchgeblättert und war nach drei Minuten recht froh Informatik zu studieren. Telefonbücher auswendig lernen sei nicht seins, zudem sei ihm einiges zu hoch. Ich werde hier jetzt keine Grundsatzdiskussion vom Zaun brechen, aber dieses elitäre Gefasel von MINTlern und Juristen geht mir ziemlich auf die Nerven. Sollten morgen urplötzlich alle Altenpflegerinnen und Erzieher oder alle Rechtsanwälte und Physiker tot umkippen, dann weiß ich jetzt schon welcher Gruppe ich eher nachtrauern werde.